

## Anzeigebblatt.

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

BERLIN, 25. Mai 1902.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen mitzuteilen, dass ich nach dem am 25. Mai erfolgten Ableben meines Vaters, GEORG EBERHARD ERNST, zusammen mit meinen Brüdern Georg Ernst und Curt Ernst die Firmen

**WILHELM ERNST & SOHN**  
(vormals ERNST & KORN)

VERLAG FÜR ARCHITEKTUR  
UND TECHNISCHE WISSENSCHAFTEN

UND

GROPIUS'SCHE

BUCH- UND KUNSTHANDLUNG

mit sämtlichen Aktiven und Passiven erworben habe.

Im Einverständnis mit meinen Brüdern als Miterben habe ich die Leitung der genannten Firmen übernommen und werde die Geschäfte im Geiste meines Vaters weiterführen.

Meine bisher bestehende, handelsgerichtlich eingetragene Prokura wird hiermit hinfällig.

Die treu bewährte Prokura des Herrn MAX FRAUENLOB bleibt bestehen.

Hochachtungsvoll

WILHELM EBERHARD ERNST.

Ich werde zeichnen:

Wilhelm Ernst & Sohn  
bzw. Gropius'sche Buch- u. Kunsthdlg.  
Wilhelm Ernst & Sohn.

Ein eigenhändig unterzeichneter Abzug dieses Rundschreibens befindet sich im Archiv des Börsenvereins.

Berlin-Charlottenburg, den 4. Juni 1902.  
Kantstrasse 164.

P. P.

Hierdurch teilen wir ergebenst mit, dass wir mit dem Buchhandel in direkten Verkehr getreten sind.

Unsere Fachzeitschrift „**Ross und Reiter**“, die im II. Jahrgange steht und jeden Sonnabend in Heftform mit Illustrationen nebst einer Beilage, der „Pferde-Verkaufsliste“, herausgegeben wird, empfehlen wir gef. Beachtung des Sortiments-Buchhandels.

Preis pro Quartal 2 M 50  $\frac{1}{2}$  ord., 1 M 80  $\frac{1}{2}$  no. Probenummern stehen zu Diensten.

Recensions-Exemplare sind an die Redaktion, Major a. D. Rich. Schoenbeck, Berlin-Halensee, Kronprinzendamm 4, einzusenden.

Inserate, die die 4gespaltene Nonpareillezeile 50  $\frac{1}{2}$  kosten, werden dem Buchhandel zu Vorzugspreisen berechnet.

Unsere Vertretung in Leipzig hat Herr Otto Klemm freundlichst übernommen.

Verlag von „**Ross und Reiter**“,

Organ des Vereins zur Beschaffung von Offizier-Reitpferden, sowie Luxus-Reit- und Wagenpferden, G. m. b. H.

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel. 69. Jahrgang.

### Verlag Encyklopädie, Bern.

(Z) P. P.

Wir beehren uns Ihnen anzuzeigen, dass wir unter der Firma:

### Verlag Encyklopädie

eine Verlagsbuchhandlung errichteten, deren Vertretung in Leipzig Herr Carl Fr. Fleischer übernahm, der auch Auslieferungslager unserer Artikel unterhält.

Aus dem Verlage der Firma Akademischer Verlag für sociale Wissenschaften Dr. John Edelheim in Berlin ging mit allen Rechten in den unsrigen über:\*)

### Handwörterbuch

der

### Schweizerischen Volkswirtschaft, Socialpolitik und Verwaltung

herausgegeben von

Dr. jur. N. Reichesberg,

Professor an der Universität Bern.

Komplett in 81 Lieferungen à M — 80 (Frcs. 1.—), oder 6 Halbbänden à M 10.80 (Frcs. 13.50), oder auch 3 Bände à M 21.60 (Frcs. 27.—), bei Subskription auf das ganze Werk. Einzelne Lieferungen oder Bände: Lieferung M —.96 (Frcs. 1.20), Halbband M 12.— (Frcs. 15.—), Band M 24.— (Frcs. 30.—). Nach Erscheinen des Werkes wird der Preis erhöht.

— Rabatti. Rechnung 25  $\frac{0}{10}$ , bar 33  $\frac{1}{3}$   $\frac{0}{10}$ . —

Für dieses ganz vorzügliche Werk, von dem soeben Lieferung 7 ausgegeben wurde, erbitten wir Ihre erneute, thätige Verwendung; bei Aussicht auf Absatz stellen wir Ihnen zu dem Zweck gern Lieferung 1 in mässiger Anzahl à cond. zur Verfügung und bitten um Benutzung der beigefügten Bestellzettel.

Hochachtungsvoll

Bern, Mai 1902.

Verlag Encyklopädie.

\*) Wird bestätigt:  
Dr. John Edelheim.

Auf Wunsch des Herrn Hermann Schellenberg in Wiesbaden zeigen wir hierdurch an, daß die am 11. März 1902 wiedereröffnete Buch- und Schreibmaterialienhandlung

### Hermann Schellenberg in Wiesbaden

mit der in Konkurs geratenen Firma Hermann Schellenberg'sche Buchhandlung (Adolph Wilhelms) in Wiesbaden nicht identisch ist.

Leipzig, 4. Juni 1902.

Geschäftsstelle des Börsenvereins  
der Deutschen Buchhändler.  
Dr. Orth, Syndicus.

Meine am hiesigen Plage seit 1898 bestehende Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung bringe ich mit dem Gesamtbuchhandel in direkte Verbindung und habe Herrn Otto Maier in Leipzig meine Kommission übertragen.

Landskron, Böhmen, Juni 1902.

Rudolf Piffel's  
Buch-, Kunst-, Musikalienhandlung,  
Buchbinderei,  
seit 1898.

Max Rodenstein, Verlagsbuchhandlung  
in Berlin S.W. 46.

In meinen Verlag ging über\*) und erscheint gleichzeitig in 4. Auflage:

### Hauptsätze der Arithmetik

für die

### Unter- und Mittelklassen höherer Lehranstalten

zusammengestellt von

Dr. S. Bork u. Dr. J. Poske.

Herausgegeben von

Dr. J. Poske,

Professor am Uskan. Gymnasium zu Berlin.

40 Seiten.

Halbleinen geb. 80  $\frac{1}{2}$  ord., 60  $\frac{1}{2}$  no. bar.

\*) Wird bestätigt:

5. Juni 1902. Georg Reimer.

Aus dem Verlage der Firma Lübbe & Röhling in Lübeck gingen durch Kauf in meinen Besitz über\*):

1. **Gottschalk u. Meyer**, Evangelisches Religionsbuch. Ausgabe A. Im Anschluß an das Bremer Biblische Lesebuch. Preis geb. 1 M.

2. — — do Ausgabe B. Im Anschluß an das Biblische Lesebuch von Voelker u. Straß. Preis geb. 1 M.

Die Auslieferung der Ausgabe A für die Stadt Lübeck haben die Herren Lübbe & Röhling übernommen.

Hannover, den 5. Juni 1902.

Carl Meyer (Gustav Prior).

\*) Wird bestätigt:

Lübbe & Röhling, Lübeck.

### Für Berlin.

Ich übernahm die Kommission der Firma

Hans Langewiesche in Eberswalde.

Berlin, 6. Juni 1902. Louis Abel.

### Verkaufsanträge.

Eine kleine solide, rentable Papier-, Schreibwaren- und Schulbuchhandlung in Breslau ist infolge anderweiter größerer Unternehmungen sofort oder später zu sehr civilem Preise zu verkaufen. Das Geschäft ist bezüglich seiner Lage als fast konkurrenzlos zu bezeichnen und befindet sich gegenüber von zwei Schulen. Für buchhändl. Vertrieb gute Aussicht auf Erfolg, wofür bis jetzt noch nichts geschehen ist. Angeb. unter R. K. 1806 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Sortiments- u. Musikalien-Verlagshandlung in Mittelstadt (Residenz) ist zu verkaufen. Preis: 38 000 M. Auch wird der Verlag getrennt für 20 000 M. abgegeben. Geschäft ist noch sehr ausdehnungsfähig. Angebote erbeten unter M. S. 1774 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.